

Unter 4 c und e: Amt Sillweg. — Der halbe Weingarten in Teufenbach und der Gänsterwald zu St. Lorenzen o. M. Die Jakob von Prankh nach seinem Bruder Ehrreich erblich angefallenen Güter. Mit Kleinrecht und Robottagen.

Unter 4 f: Amt Neudorf an der Mur, Obervogau, Wagendorf OG. St. Veit am Vogau, Lind¹⁹⁾ bei St. Veit a. V., Seibersdorf¹⁷⁾ b. St. Veit, Wagner, Pistorf¹⁸⁾, Fresing¹⁹⁾ und „Prungarten“, „Wolfsgattern“, Schönegg OG. Seggau-berg und Gamlitz, Tittenbach²⁰⁾, Leibnitz, Altenmarkt bei Leibnitz und Götting.

Hanf- und Haardienst zu Neudorf an der Mur. — Vogthafer zu Zwaring.

Bergrecht zu Ober-, Mitter-, Unter- und Hohenkittenberg²¹⁾, Frauenberg OG. Seggau-berg, Neurathberg OG. Kitzeck i. S. und Haselbrunn²²⁾. — Bergrecht zu Innerberg KG. Steingrub, Steingrub²³⁾ OG. Altenberg b. L. und Altenberg bei Leibnitz. — Bergrecht zu Götting mit „Nußegg“, Pitzberg²⁴⁾, Lechenberg²⁵⁾ und Neuberg mit Mitter-, Ober- und Untereben OG. Lang. — Bergrecht (zu gleichen Teilen dem Herrn Amann gehörig) zu Wiesberg²⁶⁾, Kogelberg²⁷⁾ OG. Kaindorf a. d. S., Hochkainberg, „Vogner“, Götzengraben²⁸⁾ KG. Kogelberg, Ober- und Mitterkainberg, Matterwinkel²⁹⁾, „Kalchluckhen“, Ketten³⁰⁾ OG. Seggau-berg, Oblath, Tittenbach, Silberberg KG. Kaindorf a. d. S. und Kainberg „gegen den Schössern“. (S. a. u. Nr. 953, H. Polheim).

Zehentmost in den genannten Weinberggegenden.

Zinshölzer zu „Remleütten“, Kogelberg, „Vogner“, „Lehring“, „Pennzen“, Mitterkainberg und Ketten.

Der Zehenthof zu Heimschuh. — Ein Buchenwald am Kittenberg. — Die Fischereirechte bei der Mur an den Neudorfer Gründen. — Drei Weingärten am Hohen Kittenberg und Hollerberg KG. Sausal. — Notiz, den Verkauf betr.

Unter 4 g: Mit den Ämtern St. Peter-Freienstein, Obdach und Dietersdorf OG. Fohnsdorf.

Unter 4 h: Untertanen ohne Amt und die von Hanns Adam von Prankh verkauften Untertanen.

Unter 4 i: Untertanen im Obdacher, Judenburger, Knittelfelder und Neumarkter Gebiet.

¹⁾ K(h)alsperg. — ²⁾ Serau. — ³⁾ Manndorf. — ⁴⁾ Algersdorf, Algerstorff. — ⁵⁾ Püchl ob St. Peter bei Judenburg. — ⁶⁾ Prun. — ⁷⁾ Pret(t)stain. — ⁸⁾ Scheder. — ⁹⁾ Krakaw, Crakha, Cracau, Gragcau. — ¹⁰⁾ T(h)au(e)rn. — ¹¹⁾ Prangk(h). — ¹²⁾ Hochnberg. — ¹³⁾ Salat. — ¹⁴⁾ Haselbach. — ¹⁵⁾ Silwög, Silweg, Silbeg. — ¹⁶⁾ Linndt. — ¹⁷⁾ Seybersdorf. — ¹⁸⁾ Bischldorf. — ¹⁹⁾ Freßen. — ²⁰⁾ Thüttenpach. — ²¹⁾ Khüttenperg. — ²²⁾ Haßlprunn. — ²³⁾ Staingrueb. — ²⁴⁾ Püzaberg. — ²⁵⁾ Im Lechen. — ²⁶⁾ Zybbß. — ²⁷⁾ Kogl. — ²⁸⁾ Göczen-graben. — ²⁹⁾ Martinswinkl. — ³⁰⁾ Khötten.

960. Prantner, Gült des Hanns —.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 162.

Mit 3 Untertanen, im Text genannt: Kotschidl¹⁾ und Eben²⁾ OG. Predlitz.

¹⁾ Gotschydell. — ²⁾ An der Eben.